

JAMES KRÜSS

Kleine Katzen sind so drollig  
und so wollig und so mollig

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist ausgeschlossen.

RECLAM TASCHENBUCH Nr. 20 802  
2026 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,  
Siemensstraße 32, 71 254 Ditzingen  
info@reclam.de

© Philipp Reclam jun. Verlag GmbH, 2026  
Die Erbgemeinschaft James Krüss wird vertreten  
durch die Agentur Schuldes.

Umschlaggestaltung: Philipp Reclam jun. Verlag GmbH  
Umschlagabbildung und Illustrationen (beides James Krüss) und Abbildung  
auf S. 128: © Erbgemeinschaft Krüss, vertreten durch Ulrike Schuldes

Umschlagmaterial: PEYVIDA puro 270 g/m<sup>2</sup>, peyer cover gmbh

Druck und Bindung: GGP Media GmbH,  
Karl-Marx-Straße 24, 07381 Pößneck  
Printed in Germany 2026

RECLAM ist eine eingetragene Marke  
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

ISBN 978-3-15-020802-1  
reclam.de



JAMES KRÜSS

# Kleine Katzen sind so drollig und so wollig und so mollig

Gedichte und Geschichten  
über Katzen

Herausgegeben  
von Ulrike Schuldes

Mit einem Nachwort  
von Ada Bieber

Reclam

Mit poetischer Raffinesse und klugem Sprachwitz verrät James Krüss, was Kater Mikitz während seines Haarausfalls beschäftigt, welche Abenteuer das Kätzchen von Frau Rodekopp bei einer Fahrt mit der Müllabfuhr erlebt und warum Katzen einen so langen Bart tragen. In seinen Geschichten und Gedichten fängt Krüss die Seele der Katze ein – vom ewigen Streit zwischen Katz und Maus, von kleinen und großen Abenteuern und davon, was unsere Stubentiger so einzigartig macht. Dazu gesellen sich Verse über Löwen und andere majestätische Samtpfoten.

In einem Nachwort wirft die Literaturwissenschaftlerin Ada Bieber einen spannenden Blick auf Krüss' einzigartiges Schaffen.

Warum hat das Kätzchen bloß einen Bart,  
so lang und groß?

**Was Katzen so besonders macht**



## Katzenwäsche

Die Katze ist schmutzig.  
Drum schaut sie so putzig.  
Drum muss sie sich striegeln  
Und bügeln und schniegeln  
Und waschen. Gebt acht,  
Wie's Kätzchen das macht:

Erst leckt sich das Kätzchen  
Die schmutzigen Tätzchen,  
Dann reinigt die Tatze  
Die niedliche Fratze.  
Dann schleckt sie sich ganz  
Vom Kopf bis zum Schwanz.

Und ist es geschehen,  
Dann muss sie sich drehen.  
Sie dreht sich im Kreise  
Auf drollige Weise  
Und schnurrt dabei leis:  
Ich bin wieder weiß!

So waschen die Katzen  
Das Fell und die Tatzen.  
Nun meinst du wahrscheinlich,  
Sie wären nicht reinlich.  
Doch glaub mir auf Ehr:  
Da irrst du dich sehr!

Sie waschen sich gründlich  
Und täglich und stündlich  
Mit Tatze und Zunge,  
Ob alte, ob junge.  
Sie tun es – schau zu –  
Viel besser als du!

